

Liebe Kolsasserinnen und Kolsasser,



alles im Leben hat seine Zeit: Es gibt eine Zeit Aufgaben zu beginnen, aber auch eine Zeit diese wieder zu beenden. Für mich naht jetzt die Zeit, meine politische Laufbahn zu beenden. Im Februar kommenden Jahres werden es genau 40 Jahre, dass ich erstmals in den Kolsasser Gemeinderat gewählt wurde. Seit März 1992 bin ich Bürgermeister.

Es ist eine sehr lange Zeit, in der ich für unsere Gemeinde, dank eures Vertrauens, Verantwortung übernehmen und die Entwicklung unseres Dorfes in all den vielen Jahren mitgestalten und mitprägen durfte. Ich möchte euch nun mitteilen, dass ich im Frühjahr 2020 mein politisches Mandat und somit auch mein Bürgermeisteramt zurücklegen werde.

Es war für mich ein prägender Zeitabschnitt und ich habe diese verantwortungsvolle Arbeit meist gerne und nach bestem Wissen und Gewissen wahrgenommen. Was in Kolsass unter meiner Ära alles geschaffen und getan wurde, müsst Ihr liebe Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner selbst beurteilen.

Vor Kurzem (16. Juli 2019) war in der Tiroler Tageszeitung zu lesen, dass ab

Feber 2020, also zwei Jahre vor den nächsten regulären Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen, eine Rücktrittswelle von Bürgermeistern bevorstehen könnte. Als Grund wurde vor allem hohes Frustrationspotential genannt.

Ich gehöre nicht zu den frustrierten Bürgermeistern. Bei meiner 5. Bürgermeister-Kandidatur im Feber 2016 habe ich bereits in meiner Fraktion kundgetan, dass ich 2020 die „Bürgermeisterstaffel“ in „jüngere Hände“ übergeben möchte. Dieser Zeitpunkt deshalb, weil die Tiroler Gemeindewahlordnung vorsieht, dass innerhalb einer Zwei-Jahres-Frist vor den regulären Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen (diese finden im Februar/März 2022 statt) die Gemeinderäte aus ihren Reihen den neuen Bürgermeister wählen. Somit hat mein Nachfolger/Nachfolgerin bis zur nächsten Direktwahl im Jahr 2022 Zeit sich einzuarbeiten.

Mit dem Wissen, dass ich nicht jedem alles recht machen konnte, waren es für mich erfüllende Bürgermeisterjahre und ich bedanke mich bei der Kolsasser Bevölkerung schon jetzt ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen über diesen langen Zeitraum sowie für die gute Zusammenarbeit.

Trotz der vielen Investitionen die in meiner Zeit getätigt wurden, kann ich ein finanziell geordnetes Haus übergeben. Mir war es in der laufenden Gemeinderatsperiode noch ein großes Anliegen, mit dem Wohnbauprojekt Vogeltennen leistbaren Wohnraum für junge Kolsasserinnen und Kolsasser zu schaffen. Auch die Weichen für den Ausbau der Kinderbetreuungsräumlichkeiten wurden vor Kurzem gestellt.

Obwohl ich, wie bereits erwähnt, nicht zu den frustrierten Bürgermeistern gehöre, möchte ich nicht verheimlichen, dass in den letzten zwei Jahren im Ortsparlament durch einige Mandatäre Verhaltensmuster und Vorgangsweisen praktiziert wurden, mit denen ich mich nicht identifizieren konnte und wollte. Ja, es gab Situationen die in mir Verstörung und Enttäuschung ausgelöst haben. Trotzdem werde ich nicht verbittert, sondern mit großer Dankbarkeit für den wohlwollenden Zuspruch aus der Dorfbevölkerung, für die bereichernden Begegnungen und Gespräche sowie für vieles mehr, Abschied nehmen.

Herzliche Grüße
euer Bürgermeister

Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Kolsass.
Für den Inhalt verantwortlich und Verleger: Bgm. Ing. Hansjörg Gartlacher, Kolsass.
Layout: Ehrenstrasser Reinhard

Firstfeier Wohnanlage Vogeltennen

Die WE entwickelte in intensiver Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kolsass im Bereich Vogeltennen eine Wohnanlage, die sich aus 3 Abschnitten zusammensetzt.

Das Projekt umfasst insgesamt 30 Einheiten (Wohnungen und Reihenhäuser) und wurde vom Innsbrucker Architekturbüro Hauser als Wettbewerbssieger geplant. Dem natürlichen Gelände entsprechend ist die gesamte Anlage terrassenartig abgestuft und durch eine

innere Erschließungsstraße zu erreichen.

In insgesamt 5 Baukörpern entstehen 18 Wohnungen und 4 Reihenhäuser in Mietkauf sowie 8 Reihenhäuser im Eigentum, jeweils finanziert im Rahmen der Objektförderung des Landes Tirol.

Damit ist die so oft geforderte Schaffung von leistbarem Wohnraum auch in Kolsass umgesetzt worden und bietet 30 Familien die Möglichkeit, qualitativ

hochwertiges und gleichzeitig günstiges Wohnen in Anspruch zu nehmen.

Der Baubeginn erfolgte im Frühjahr, nun ist schon die Firstgleiche erreicht. Dies wurde im Rahmen einer kleinen Feier am 29. August 2019 an Ort und Stelle dokumentiert.

Die Fertigstellung der Anlage ist für Herbst 2020 vorgesehen.



Sozialsprengel Weer und Umgebung



Wir möchten Ihnen gerne einen kleinen Einblick in unsere Arbeit und ein paar Informationen geben. Rund 180 Klienten werden von uns betreut, mit Essen beliefert, Hilfestellung bei Pflegebehelfen gegeben und Beratungen durchgeführt.

Unsere rund 12.000/Jahr geleisteten Stunden teilen sich wie folgt auf:

9.200 Stunden Hauskrankenpflege und Heimhilfe
650 Stunden Essen auf Rädern und Heilbehelfe liefern
2.150 Stunden Verwaltung und Pflegedienstleitung

In unserem Team sind derzeit 16 Mitarbeiterinnen mit unterschiedlichen Qualifikationen und Zusatzausbildungen (Dipl. Krankenschwestern, Pflegeassistentinnen, Heimhelferinnen und die Verwaltung). Um für unsere Klienten die bestmögliche Betreuung zu gewährleisten, sind Fortbildungen und eine enge Zusammenarbeit mit unseren Hausärzten und vielen sozialen Einrichtungen nicht wegzudenken.

Wir sind 365 Tage im Jahr unterwegs und betreuen manche Klienten mehrmals täglich. Ganztages- und Nachtbetreuungen sind in unseren Richtlinien

nicht vorgesehen, und können daher auch nicht angeboten werden.

Von unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wurden im vergangenen Jahr 4.348 Essen auf Rädern vom Altersheim in Vomp geholt und zugestellt. Das sind täglich 15 bis 20 Essen und eine Fahrtzeit von gut 2 Stunden – ein besonders HERZLICHES DANKE für diesen großen und unverzichtbaren Einsatz!! Ein großes DANKE auch an unsere ehrenamtlichen Helfer, die uns die Pflegebetten liefern, aufstellen und abbauen.

Die Richtlinien des Landes Tirol werden jährlich überarbeitet und gelten für alle Sprengel in Tirol:

- Der Stundensatz ist abhängig von den Einkommens- und Lebensverhältnissen des Klienten und dessen Ehe- bzw. Lebenspartners und der Pflegestufe. An Sonn- und Feiertagen wird ein Zuschlag von 50 % verrechnet.

- Die Höchstgrenze für die Betreuung eines Klienten beträgt 90 Stunden im Monat, die Hilfe im Haushalt ist mit 30 Stunden im Monat begrenzt.

- Damit wir zu unseren Klienten gehen dürfen, sollten sie eine Pflegestufe haben (oder ein Ansuchen auf Pflegegeld gestellt haben), ansonsten benötigen wir eine Bestätigung des Hausarztes, dass der Patient unsere Hilfe benötigt.

Der Sprengel wird finanziert durch die sozial gestaffelten Klienten-Selbstbehalte und den Beiträgen des Landes und der Gemeinden.

Größere Anschaffungen sind fast nur durch SPENDEN zu finanzieren und daher sind wir sehr dankbar für die großzügigen Unterstützungen von Vereinen und Privatsponsoren (Kranzspenden). Wir sehen die Spenden nicht nur als finanzielle Hilfe, sondern auch als Anerkennung und Wertschätzung unserer Arbeit!

Wenn Sie Fragen haben, sind wir gerne für Sie da:

Sozial- und Gesundheitssprengel Weer und Umgebung, Dorfstrasse 4, 6116 Weer im 1. Stock

Bürozeiten: 7:45 bis 11:00 Uhr und nach Vereinbarung,

Telefon/Fax 05224 66208 oder 0676 840533600

Email: sgs.weer@aon.at

Die Mitarbeiterinnen des Sprengels Kolsass, Kolsassberg, Pill, Terfens, Weer und Weerberg

Ausflug unserer Kleinsten

Bankstellenleiter Roman Sautner und sein Team haben sich wirklich sehr über den Besuch der Kindergartenkin-

der in der Bankstelle Kolsass gefreut. An diesem Tag haben rund 500 Kinder den Ferienbeginn mit uns und der Sum-

si gefeiert. Es wurde getanzt, gespielt und natürlich Eis verzehrt. Was für ein toller Ferienauftakt!



Waldtag im Forchat

Aktionstag für die 4. Klassen Volksschule

Am Dienstag, den 2.7.2019 veranstaltete die Region Schwaz-Achental einen Aktionstag für die 4. Klassen der Volksschulen.

Gestartet wurde mit einer gesunden Jause, die von den Elternvereinen Vomperbach und Terfens organisiert wurde. Anschließend wurde das Schutzwaldmärchen „Almajuri und die Zauberwesen im Schutzwald“ aufgeführt. Im Biotop der Firma Lang gab es viel zu entdecken. Gemeinsam mit Waldaufseher Roland Wechselberger und seinen Kollegen wurden über 300 Bäumchen gepflanzt.

Unsere SchüleInnen der Klassen 4a (links unten) sowie 4b (rechts unten).



Florian Waldauf - Bezug zu Kolsass - Kolsassberg

Eine Karriere unter Maximilian I

Das Maximilianjahr gibt Anlass, mit Ritter Florian Waldauf von Waldenstein einen besonderen Protegé des Kaisers in den Mittelpunkt einer Ausstellung zu setzen.

Nach Anfängen in der Innsbrucker Hofkanzlei Herzog Sigmunds gelingt Waldauf im Dienst des jungen Königs Maximilian der soziale Aufstieg. Er ist sowohl in der lokalen Verwaltung Tirols tätig, als auch im Gefolge Maximilians in zentrale diplomatische und kriegerische Geschehnisse Europas eingebunden.

Auf einem Gelöbnis in Seenot beruht seine umfangreiche Stiftung einer Kapelle und eines Heiliumsschatzes, die er mit Hilfe Maximilians und seiner beruflichen Verbindungen realisieren kann.

Die Waldauf-Kapelle in der Haller Pfarrkirche St. Nikolaus ist als wichtiger Teil der Stiftung noch heute bekannt. Dort hin lässt Waldauf 1501 in einer spektakulären Prozession seine exklusive Reliquiensammlung übertragen. Diese wird fortan jährlich in einer umfangreichen Heiliumsschau am Oberen Stadtplatz dem Volk präsentiert.

Im Zusammenhang mit Florian Waldauf und seiner Stiftung stehen Kunstwerke und Schriftstücke von höchstem Rang. Erhalten sind Teile der Kapellenausstattung und kostbare Reliquienmonstranzen, die in der Ausstellung gezeigt werden.

Zahlreiche Archivalien, wie Reliquienzertifikate, das von Waldauf eigenhändig verfasste Heiliumsbuch und persönliche Briefe ergänzen die Schau. Sie ermöglichen Einblicke in die Persönlichkeit Waldaufs und seine Nähe

zu Maximilian I., dem er seine Karriere verdankt. Nachvollziehbar werden teilweise auch seine Strategien zur Realisierung einer der bedeutsamsten Reliquiensammlungen des Spätmittelalters in Europa.

Ausstellungs - Öffnungszeiten:
Fr, Sa, So 10 bis 17 Uhr - die Ausstellung geht noch bis 27. Oktober 2019.

**Eigene Führung (gratis)
für die Kolsasser Bevölkerung:**

**Sonntag, 13. Oktober 2019
um 15:00 Uhr.**

**Treffpunkt: Stadtmuseum
Hall, Burg Hasegg (Eingang
gegenüber Münze Hall)**

Interessierte melden sich bitte bis Mittwoch, 9. Oktober im Gemeindeamt.

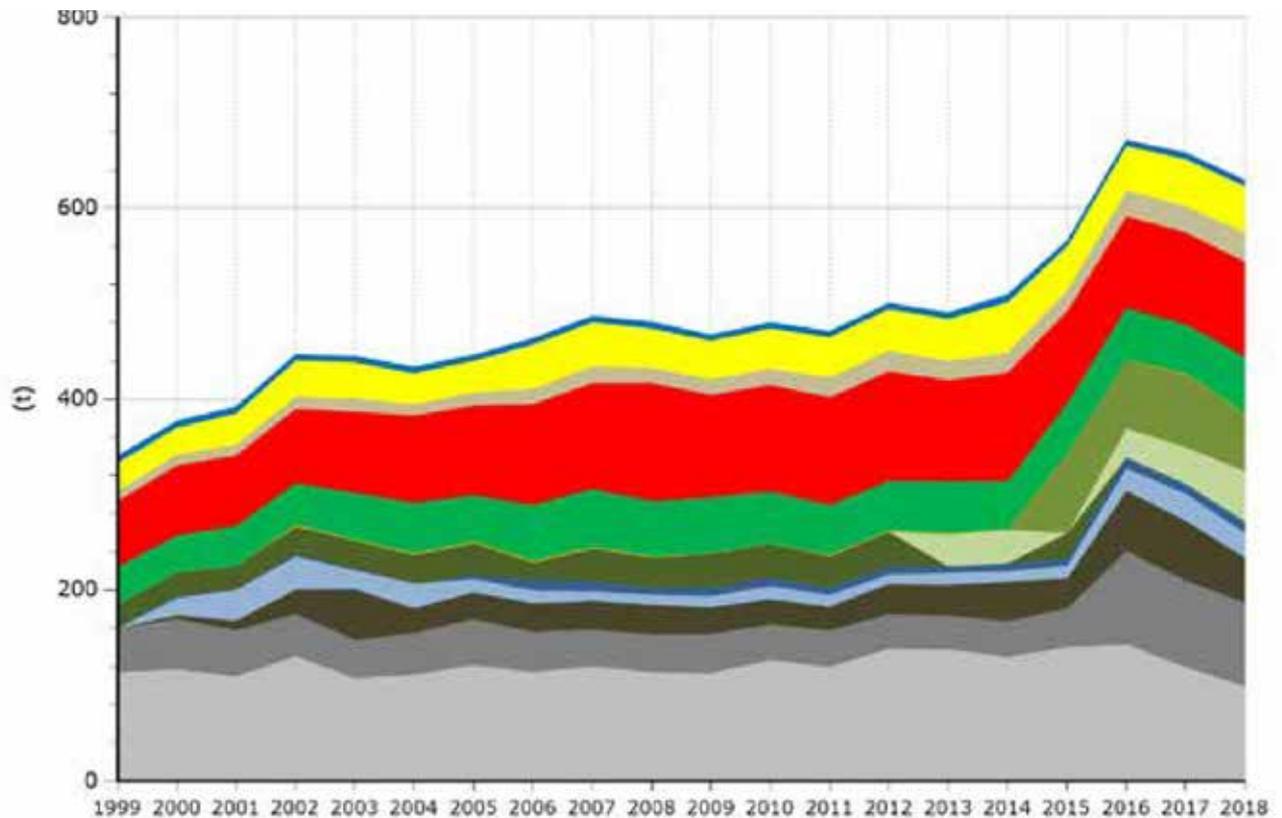


Abfallmengenentwicklung in Kolsass

Seit unserer Müllentsorgung Neu (Restmüll, Bioabfall) ab Juli 2017 zeigt sich,

dass dieser Schritt richtig und wichtig war - siehe die Mengenerwicklung

Restmüll (grau) und Bioabfall-Vergärung (hellgrün).



	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Metallverpackungen	7	7	7	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	8	6	6	6	6
Styropor	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Leichtverpackungen	30	28	33	38	38	33	33	46	46	41	40	42	42	43	44	52	46	46	49	49
Karton	10	12	11	13	14	12	14	16	17	16	16	17	21	21	20	21	22	27	27	31
Altpapier	69	74	73	78	85	92	94	106	111	124	107	111	113	115	106	114	97	96	97	99
Verpackungsglas	39	39	42	44	49	53	49	59	61	58	59	55	52	52	54	51	53	55	51	59
Altspeiseöle/-fette	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	0	1	1
Grün-Baum- u. Strau.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	83	71	76	60
Bioabfall-Vergärung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	34	35	0	30	39	53
Bioabfall-Kompost.	25	25	25	30	30	30	35	18	34	32	36	35	33	36	0	0	27	0	0	0
Elektroaltgeräte	0	2	0	2	1	0	3	11	11	7	8	9	8	9	7	8	7	11	10	12
Alteisen	0	18	32	35	20	26	14	13	10	10	11	14	12	10	12	11	13	24	28	26
Altholz	0	4	10	25	53	26	28	30	30	31	28	26	25	32	32	41	32	63	63	47
Sperrmüll	46	53	48	44	40	44	48	42	39	40	41	37	38	36	35	37	41	97	91	88
Restmüll	114	117	110	131	108	112	122	114	120	114	113	127	120	139	139	130	141	144	120	99

Abfallmengen-Historie seit 1999

Problemstoffsammlung

**am Freitag, 15. November 2019, von 13.30 bis 15.30 Uhr,
(siehe Abfallkalender) am Containerplatz (Sennerei)
Bitte aus Sicherheitsgründen keine Problemstoffe am Vortag abstellen.**

5. 10. 2019 „Zivilschutz-Probealarm“

Am Samstag, den 5. Oktober 2019, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenen-probe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Die Signale können derzeit über mehr als 8.200 Sirenen (davon in Tirol 963 Sirenen) abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der

Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Die Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe:

15 Sekunden

Warnung:

3 Minuten gleich bleibender Dauerton. Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm:

1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung:

1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) beachten.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



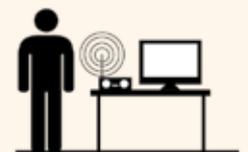
WARNUNG



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



ALARM



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Richtlinie für den Heizkostenzuschuss 2019/2020

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2019/2020 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigigt

sind alle Personen mit aufrechten Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigigt sind

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto - Einkommensgrenzen

- 910,00 € pro Monat für allein stehende Personen
- 1.380,00 € pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- 230,00 € pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und 160,00 € für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtignte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe.
- 500,00 € pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- 340,00 € pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, das sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt. Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimpfopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig 250,00 € pro Haushalt.

Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. November 2019 gestellt werden. Die Formulare liegen beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, und bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und sind im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/> abrufbar.

Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, welche in der Heizperiode 2018/2019 einen Heizkostenzuschuss bezogen haben, übermittelt die Gemeinde ein Antragsformular. Die ausgefüllten und unterschriebenen Anträge sind bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde einzureichen. Die Gemeinde überprüft die melderechtlichen Angaben im Antrag und leitet diesen mit den erforderlichen Unterlagen an das Land Tirol weiter.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Sämtliche monatliche Einkommensnachweise aller im gem. Haushalt gemeldeter Personen
- Einkommen der volljährigen Kinder im gem. Haushalt
- Melderechtliche Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular
- Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen.

Senioren Ausflug, 12. Oktober 2019

Einladung zum Seniorenausflug nach Stams durch die Gemeinde Kolsass

am Samstag, den 12. Oktober 2019

Abfahrt: 13:00 Uhr Kolsass Gemeindeamt
Ausflugsziel: Orangerie Stift Stams.

Möglichkeit einer Besichtigung der Stiftskirche Stams (mit Führung) sowie eines Spazierganges.

Interessierte melden sich bitte bis 9. Oktober 2019 unter Tel. 68203 im Gemeindeamt. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

Hinweis: Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind persönliche Einladungen für solche Veranstaltungen nicht mehr erlaubt. Daher erfolgt die Einladung für den schon traditionellen Seniorenausflug heuer in dieser Form.



Laufteam SV Raika Kolsass-Weer 1000m Event

Am Freitag, den 13. September fand wieder das altbekannte 1000m Event des Laufteam SV Raika Kolsass-Weer am Fußballplatz in Kolsass statt. Bei herrlichem Wetter fanden sich 9 Teams verschiedenster Vereine und Familien aus nah und fern ein und erbrachten hervorragende Leistungen. Im Anschluss fand dann die Siegerehrung statt, wo dann jedes Team seine Beloh-

nung abholen konnte. Als Hauptpreis gab es jeweils einen Geschenkkorb, gesponsert von der Firma Hörtnagl aus Hall in Tirol. Während des Events präsentierten wir auch unsere neuen Vereinsjacken, welche durch die Firma MK Illuminations großzügig gesponsert wurden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege bei allen Teilnehmern, Freunden, Sponsoren, Gemeinden und

Mitgliedern für die jahrelange Treue bedanken. Ohne euch könnte dieses Event nicht stattfinden. Speziellen Dank möchten wir auch dem Chef der Kantine, Fuchs Klaus und dem SV Raika Kolsass-Weer für die Unterstützung, die Benützung der gesamten Infrastruktur und die langjährige Freundschaft aussprechen.



Hahnenkamm Mountainbike Rennen

Radsportverein Weer-Kolsass erfolgreichster Club



Groß aufgezeigt haben am 15.8.2019 die FahrerInnen vom Radsportverein Weer-Kolsass beim Kitzbühler Hahnenkamm Mountainbike Rennen als erfolgreichster Verein bei der Wertung „Hahnenkammrennen“ und erfolgreichster Verein bei der Wertung „Tiroler Meisterschaften 2019 Mountainbike Hillclimb“!

Bei der Wertung „Hahnenkammrennen“ wurden durch die Radsportverein Weer-Kolsass-FahrerInnen 9 Stockerplätze und somit 9 „Kitzbühler Gämsen“ eingefahren!

Klassensiege gab`s für: Felix Vesely (Mils), Elisa Maaß (Kolsass) und Philipp Maaß (Kolsass).

Zweite Plätze gab`s für: Florian Vesely (Mils), Fabian Prugger (Kolsass), Semjen Scheiring (Weer) und Adrian Huber (Innsbruck).

Dritte Plätze gab`s für: Tristan Goedeke (Weer) und Simon Oblasser (Weer).

Weitere Topplatzierungen führen ein: Moritz Vesely (Mils)- 4ter Platz, Tanja Schrottenbaum (Weer) - 6ter Platz, Caroline Scheiring (Weer) - 7ter Platz, Heiko Maaß (Kolsass) - 10ter Platz.

Bei der Wertung „Tiroler Meisterschaften 2019 Mountainbike Hillclimb“ kletterten die RSV Weer-Kolsass FahrerInnen zu 9 Medaillen!

Tiroler Meister 2019: Florian Vesely (Mils), Fabian Prugger (Kolsass), Felix Vesely (Mils), Elisa Maaß (Kolsass) und Philipp Maaß (Kolsass).

Tiroler Vizemeister 2019: Semjen Scheiring (Weer) und Tristan Goedeke (Weer)
Tiroler Meisterschaften Bronzemedaille: Tanja Schrottenbaum (Weer) und Heiko Maaß (Kolsass).



Wir gratulieren



Emma Narr,
geb. 26.8.1934, feierte ihren 85. Geburtstag.



Josef (Pepp) Tumpfer,
geb. 30.6.1939, feierte seinen 80. Geburtstag.



Am Freitag, 6. September 2019 wurde unserem **Dekan Cons. Mag. Stanislaus Majewski** die Ehrenbürgererschaft der Marktgemeinde Vomp (Dekan Stanislaus Majewski ist seit 30 Jahren Priester in Vomp) verliehen. Die Bürgermeister des Dekanats waren zu dieser Verleihungsfeier auch geladen. Wir gratulieren Stanislaus (er ist auch FC Bayern München Fan) herzlich zu dieser Auszeichnung.



Wir gratulieren zur gelungenen **Kulturveranstaltung „Lesecafe“** - veranstaltet vom **Büchereiteam Kolsass** - am 7. September 2019 im Pfarrsaal.



Herzliche Gratulation an **Bettina Altenberger** die im 3d Bogenschießen-Blankbogenklasse Staatsmeisterin geworden ist und sich für die WM in Kanada qualifiziert hat, die von 3. - 8.9.2019 in Kanada (in Lac La Biche) stattfand.